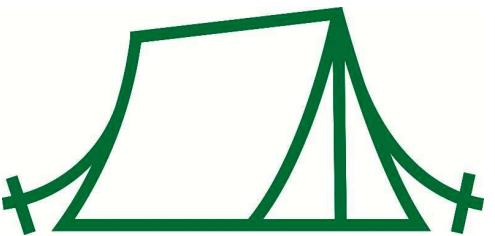


CHRONIK AB 2024



Bereit fürs Abenteuer. Bereit fürs Leben.



Mit der
Wiesnburg
beginnt etwas
Neues!

Vor dem 90. Gruppengeburtstag wird die Vision
eines eigenen Heimes im Jahr 2024 endlich
Wirklichkeit.

Mit der Eröffnung der Wiesnburg schlagen wir ein
neues Kapitel der Gruppengeschichte auf.



PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH
Graz 10



2024

Die Vision wird Wirklichkeit



Nach einigen behördlichen Strapazen konnten nun die Bagger anrollen. Mit dem Spatenstich am 3. Februar läutete die Gruppe auf der Wiese zu einem neuen Abschnitt in ihrer bald 90jährigen Geschichte ein. Obfrau Katharina Rosmann begrüßte die Besucher*innen und freute sich,

dass aus der Vision trotz einiger Hürden, nun endlich Realität werde. Die Grazer Bürgermeisterin Elke Kahr, Stadtrat Kurt Hohensinner, Nationalrats-Abgeordnete Juliane Bogner-Strauß sowie die Bezirksvorsteher*innen von Straßgang (Walter Wurm) und Wetzelsdorf (Belinda Walkner) feierten mit der Gruppe. Nach den Grußworten übernahmen Seelsorger*innen der Straßganger- und Don Bosco Kirche, Christkönigskirche und Christuskirche die ökumenische Segnung der Baustelle. Neben Kindern, Jugendlichen, Eltern, Leiter*innen, Funktionär*innen und Freund*innen der Graz 10 mischten sich u.a. Ute Paulweber, die Präsidentin der Pfadfinder*innen Steiermark, sowie Markus Höckner, Bundesgeschäftsführer der Pfadfinder*innen Österreich, unter die Gäste.



Anschließend nahmen Gäste, Kinder und Jugendliche der Graz 10 die Spaten in die Hand und eröffneten so die Baustelle symbolisch. Auf Applaus folgte die Eröffnung des Buffets, das auf der selbstgebauten Holzkonstruktion aufgebaut war. Die jungen Pfadfinder*innen konnten selbst ihr Geschick als Bauarbeiter*innen üben, in dem sie Türme aus Holzklötzen und kleine Häuser aus Butterkeksen bauten.





Seit fast 10 Jahren setzte sich die Gruppe Graz 10 für den Heimbau am Grundstück ein, allen voran Gruppenleiter Leonhard Wipfler, der für Idee und Entwürfe verantwortlich ist. Und nun wird unsere „Wiesenburg“, die neue Heimat der Pfadfinder*innengruppe Graz 10.

Am 7. September wurde die "Wiesenburg" eröffnet. Das Herbstfest mit der Eröffnung besuchten neben den jungen Pfadfinder*innen, Leiter*innen, Eltern und Freund*innen der Gruppe auch zahlreiche Ehrengäste: Seitens der Politik waren Simone Schmiedtbauer, Familienstadtrat Kurt Hohensinner, Gemeinderat Christian Sikora sowie Bezirksvorsteher Walter Wurm dabei. Dominik Habsburg-Lothringen, Präsident der Pfadfinder*innen Österreich, reiste für die Eröffnung an. Den steirischen Landesverband vertraten Susanne Stelzer und Johannes Grasegger. Die Graz 10 dankte allen Spender*innen sowie Fördergeber*innen und schenkte einigen von ihnen Teddybären mit einem kleinen G10-Halstuch. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Bauteams erhielten Kerzen im Pfadi-Design. Für ihr spezielles Engagement wurden G10-Obfrau Katharina Rosmann sowie Gruppenleiter Leonhard Wipfler mit dem Ehrenzeichen in Silber der Pfadfinder*innen Österreich ausgezeichnet. Nach den Reden und der ökumenischen Segnung des Gebäudes wurde das Festband durchgeschnitten, das die Kinder und Jugendlichen davor gestaltet hatten. Anschließend folgte ein buntes Programm mit Kistenklettern, Livemusik, Überstellungen und einer Disco zum Ausklang.





Straßganger Straße 436 a
A-8054 Graz
IBAN: AT66 2081 5000 0495 0895
BIC: STSPAT2GXXX
ZVR: 449946615
www.graz10.at

Gruppenrat: GL@graz10.at
Elternrat : ER@graz10.at
Obfrau: Katharina Rosmann





Trotz der Baustelle wurde das Gruppenleben nicht vernachlässigt:

Vor Ostern gab es ein Eltern-Kindlager und auf der Wiese wieder einen Ostermarkt mit der Möglichkeit, den Rohbau der Wiesenburg betreten zu können. Viel Wetterglück hatte die Gruppe zu Pfingsten. Die Reise ging in das Pfadfinder*innen Zentrum nach Leibnitz, wo die Kinder und Jugendlichen viel Spaß dabei hatten im Vorbild von Schuh des Manitou die Ausbildung zum Cowboy zu machen. Bereits eine Woche später trafen sich dort abermals über hundert Guides und Späher im Alter von 10-13 Jahre, diesmal allerdings aus der ganzen Steiermark zum Landesabenteuer. Müde aber voller toller Erlebnisse sind sie dann aus Leibnitz zurückgekommen! Hangar Games war das Thema und es gab viele tolle Wettkämpfe! Ein Mix aus Herz, Hirn und Hand waren notwendig in Kleingruppen die Siegertrophäe mit nach Hause zu holen.

In den wöchentlichen Heimstunden der 10-13-Jährigen wurden die Kletterfertigkeiten beim Kistenklettern erprobt, was den Kids riesen Spaß bereitete.

Im Mai tauschten unsere Jüngsten, die Wichtel und Wölflinge ihren Gruß „Allzeit bereit“ gegen „Petri Heil“, bei einem besonderen Abenteuer am Fischteich. Sie lernten Grundlagen des Angelns kennen. Von der richtigen Handhabung der Angelruten





über das Anködern der Haken bis hin zu den ersten Würfen ins Wasser. Der Höhepunkt des Tages war zweifellos, als die ersten Fische an den Haken gingen. Dabei stand immer der respektvolle Umgang mit der Natur und den Tieren im Vordergrund. Daher gab es statt Fisch, eine süße Stärkung: Ein leckerer Kuchen (Grätenfrei) der von unserer Leiterin Kerstin gebacken wurde, denn nach dem Angeln wurden die Fische vorsichtig vom Haken gelöst und durften zurück ins Wasser. Die zweite Gruppe begab sich auf einen kleinen Lehrpfad, der zum nahegelegenen Spielplatz führte. Dort erfuhren die Kinder Interessantes über die heimische Flora und Fauna und hatten Spaß auf dem Spielplatz.

Ein heißer Sommer



Mit dem Start in die Sommerferien haben die Jüngsten, die 8-10-jährigen Wichtel und Wölflinge das – noch unfertige - Pfadiheim für ihr Sommerlager getestet. Das Thema war Pokémon. Am Beginn haben die Kinder ihre eigenen Plüscht-Pokémon gestaltet und gebastelt. Dann mussten sie dem Pokémon Bisaflor (Pflanzen Pokémon) helfen, die Grünfläche vorm neuen Pfadiheim zu verschönern, damit es sich wohler fühlt und haben eine Blumenwiese gesät. Auch die in der Nähe gelegenen Bründlteiche wurden für das Pokémon erkundet



und aufgeschrieben, was es dort alles, von Tieren bis Pflanzen, zu sehen gibt. Am Nachmittag ging es dann zum Abkühlen ins Freibad. Am dritten Tag wurden über Nacht einige Pokemonfreunde von den Bösewichten des Teams Rocket gestohlen. Die Kinder folgten den Spuren von Glumanda und fanden, nach einer kleinen Schnitzeljagd, die gestohlenen Pokémon. Nun ging es zur Belohnung Eis essen und ins Freibad. Einige Tüchtige haben es geschafft Spezialabzeichen der Wichtel und Wölflinge abzulegen. Begeistert können aber alle Teilnehmer auf spannende Lagererlebnisse zurückblicken.





Fürstenfeld – bei diesem heißen Sommer eine ideale Lagerdestination für unsere 10-13-jährigen Guides und Späher. Aber nicht nur das Fürstenfelder Bad mit Rutschbewerb, sondern auch eine Stadtrally, ein Hike (allein unterwegs mit Übernachtung im Freien). Alle, die wollten, durften auch einmal unterm freien Sternenhimmel schlafen, Nachtwache am niederbrennenden Lagerfeuer erleben, kochen am offenen Feuer, Erprobungen ablegen, Herausforderungen für Spezialabzeichen meistern, Motorik Park, Karten und Gesellschaftsspiele, Tanz & Spaß... Eine heiße und bunte Woche!

Woidla 24 – 5.-15. August:
Pfadfinderlager im Schloss Waldreichs war für 3.500 Teilnehmer und auch die Caravelles und Explorer (13-16 J.) unserer Gruppe ein unvergessliches Erlebnis voller Abenteuer, Gemeinschaft und Naturerlebnisse. Das Schloss, umgeben von Wäldern und malerischen Seen, bot eine ideale Kulisse für das Lager, das Teilnehmer aus allen Teilen des Landes zusammenbrachte. Es ist mehr als nur ein Zeltlager – es ist eine Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen, Selbstvertrauen zu gewinnen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Wenn auch ein Unwetter die richtige Wahl des Zeltplatzes klar verdeutlichte. Das Herzstück des Lagers war das große Lagerfeuer am Abend. Hier kamen alle zusammen, um Lieder zu singen, Geschichten zu erzählen und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Es war ein Moment der Verbundenheit und des Zusammenhalts, der die Gruppe noch enger zusammenschweißte.





Einen Baum gepflanzt...

Haben unsere Guides und Späher (10-13 J.) vor der neuen Wiesnburg mit einer Platane und sie freuen sich ganz besonders, dass bei Schlechtwetter und Kälte nun endlich genügend Platz für Spiele und Bewegung im Haus möglich ist. Bei den ersten Heimstunden der Wichtel und Wölflingen stand das Kennenlernen im Vordergrund. Die Kinder und Jugendleiter haben durch verschiedene Gemeinschafts- und Gruppenspiele die Möglichkeit, sich und die Pfadiwiesn kennenzulernen. Dabei kann es manchmal schon sehr turbulent zugehen. Ein Highlight dabei ist natürlich das Steckerlbrot am Lagerfeuer. Die Rover, unsere Ältersten, waren in der Heimstunde Bouldern und werden nun ihren Raum gestalten, eine Halloween Heimstunde und das RaRo-Pfingstl, das heuer in der Steiermark stattfindet stehen am Programm. Die Caravelles und Explorer(13-16J.) haben in den letzten Wochen daran gearbeitet den Materialwaggon auf Vordermann zu bringen. Dabei haben sie neuen Platz geschaffen und konnten damit auch einen Einblick in die Geschichte der Gruppe bekommen. Es wurde gemeinsam gekocht, klassisch für unsere Altersstufe auf offenen Feuer. Auch wurde ein Winterlager geplant mit Programm und Essensplan.



Nach dem Maronibraten im Oktober konnten unser Leitungsteam bei Speis-und Trank, sowie Discoklängen eine gemeinsame Geburtstagsfeier in der Wiesnburg ausrichten. Dies ist auch ein Dank an die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter für ihre unermüdliche Tätigkeit bei Heimstunden und Unternehmungen. Der Dezember war dann geprägt von den Nikolausfeiern, sowie am 15. Dezember durch unsere traditionelle Gruppenwaldweihnacht. Nach der Waldweihnacht hatten auch erstmals die Juleis die Möglichkeit ihre Weihnachtsfeier in der Wiesnburg zu gestalten. So starten wir mit viel Dank und Optimismus ins Jubiläumsjahr 2025.





Neu als Jugendleiter*innen:

Anton Halmos –
Dorina Gabler – 2025
Liselotte Moser-Köck –
Martin Burger-Ringer –
Martin Zinterl –
Talia Akdag – 2025

Neu als Gruppenleiter*in:

Astrid Uhlig –

Neu im Elternrat:

Christian Meier –
Manfred Wegleiter –
Peter Rosmann –





2025



Der erste Winter in der „Wiesenburg“, endlich geheizte Räume und genügend Platz zum Spielen. In einer Wochenendaktion wurde mit der Unterstützung der Eltern und Altpfadis der neue Zaun errichtet, die Burg erhielt nun auch ihren Rahmen.



Unsere Jüngsten, die Wichtel und Wölflinge haben auch das Heim mit viel Platz für Spiele und Bewegung schon recht ins Herz geschlossen. Ein tolles Faschingsfest mit Spielstationen, Basteln

und natürlich gute Krapfen gab es am Rosenmontag.

Eine Woche märchenhaftes **Sommerlager**. Vom Lagerstart in Graz bis zum Abschluss in Kaltenleutgeben begleiteten sie Rotkäppchen, Hänsel und Gretel, Dornröschen das tapfere Schneiderlein. Eine Schnitzeljagd durch die Stadt, kreatives Gestalten, gemeinsames Kochen, eine Nachtwanderung und ein um Schwimmausflug. Am Lagerfeuer klangen die Abende mit Steckerlbrot, Marshmallows, Spielen und Märchenbuch-Einträgen aus – ein unvergessliches Abenteuer für alle kleinen Held*innen. Guides und Späher gestalteten eine Fußballmeisterschaft, einen Papierfliegerwettbewerb, Fetzenhockey und ein lustiges Faschingsfest in ihrer Wiesenburg.

Unter dem originellen Motto „**Auf dem Holzweg sein**“ trafen sich nun auch Guides und Späher aus der gesamten Steiermark zum Landesabenteuer der Pfadfinder und Pfadfinderinnen im Schulzentrum in Deutschfeistritz, das sich für ein

Wochenende, vom 24.-25.Mai, in ein fröhliches Pfadi-Camp verwandelte. Bei fröhlichem Sonnenschein wurde nicht nur gemeinsam gespielt und gelacht, sondern auch ein spannender **Sternenlauf** durchgeführt.

Der Höhepunkt am Samstagnachmittag war der große **Stationslauf „Hirn am Holzweg“** am Kalvarienberg, der unter dem Leitthema stand: *Was passiert, wenn das Hirn ohne Herz und Hand auf Irrwegen unterwegs ist?*

Ein wirklich schönes **Sommerlager** wurde in Baden bei Wien verbracht. Das Wetter war angenehm kühl und nur am ersten Abend





ein Gewitter. Die GuSp haben in ihren Patrullen Geheimagentenaufträge ausgeführt, haben Geheimidentitäten erfunden, Geschicklichkeit, Orientierung und Ausdauer weiter verbessert und waren für jeden Spaß zu haben. Am letzten Abend konnten sie mit ihrem Spürsinn auch noch einem Einheimischen aus der „Patsche“ retten und wurden mit Süßigkeiten belohnt!

Holzhacken und am Feuer zu kochen, nahm viel Zeit in Anspruch wurde aber fleißig erledigt! Die beliebteste Aufgabe war eindeutig, das Feuer zu machen...

Zweimal gab es eine Nachtwache und die Älteren durften einen Hike (Selbstständige, kleine Wanderung mit Übernachtung im Freien) erleben um dann neben einer Herde aus Schafen, Ziegen, Alpakas und Stieren aufzuwachen!

Die steirischen Caravelles & Explorer verbrachten ein Wochenende gemeinsam, das **CaEx-Landesabenteuer** vom 28. bis 30. März.

Das **CaEx Sommerlager** starteten sie in Graz. Die ersten Tage verbrachten sie auf unserer Wiese, bauten eine Jurte, Zelte und eine Kochstelle auf. Am regnerischen Sonntag wurde das CoSa, das Science Center, in der Technik und Naturwissenschaften außergewöhnlich erlebt werden können, besucht. Die neue Ausstellung zum Thema Finanzen wurde natürlich auch ausgetestet. Montags reisten sie mit dem Zug nach Wien, wo sie mit einer Rallye den Zoo Schönbrunn erkundeten. Zu bestaunen gab es das kleine Robben Baby oder auch den Fakt, dass Giraffen die längsten Zungen mit über 40 cm im Zoo haben, wer hätte das gedacht?

Müde und erschöpft ging es dann weiter nach Fürstenfeld ins Freibad, es wurde gesprungen, geplanscht und geschwommen. Sie lernten auch, dass Wespen sich unter Wasser fortbewegen können! Mittwoch ging es zur Überraschung zu einem Schmiedekurs, dort schmiedete sich jedes CaEx sein eigenes Messer. Philipp Weber von Kalderum zeigte Schritt für Schritt, wie man aus einem Stück Stahl ein Messer schmiedet. Am Abend ging es wieder nach Graz, dort fielen alle müde in ihre Schlafsäcke. Die nächsten Tage konnten alle erfolgreich den 1. von 3 Tracks ihres Erprobungssystems Trax4CaEx abschließen und vier CaEx die auch den 2. Track absolvierten. Besonders stolz sind sie auf drei CaEx, die 2024/25 und final am Sommerlager ihren 3. Track mit Bravour abschließen konnten. Die letzte Nacht wurde unter dem Sternenhimmel verbracht, saßen noch tief in der Nacht am Lagerfeuer bei der "Wache", um 4:30 waren dann doch alle in ihren Schlafsäcken. Am letzten Tag wurde mit ein bisschen Wehmut die Rucksäcke gepackt - dennoch mit Vorfreude auf das nächste Lager!

Das **Pfingstl**, ein bundesweites Ranger-Rover-Treffen in Leibnitz war ein besonderes Ereignis. Hier trafen sich 600 Jugendliche und Leiter*innen sowie rund 100 Staff-Mitglieder im Ökologischen





Pfadfinder*innenzentrum vom 6. bis 9. Juni. Unter dem Motto „Verliebt in du! – Das RaRo-mantische Bundespfingsttreffen“ erlebten die Jugendlichen Freundschaft und Gemeinschaft.

An die Spitze gekommen sind manche Kinder beim Herbstfest. Bei strahlenden Herbstwetter konnten

die Pfadis, gemeinsam mit Eltern, vielen Altpfadfindern und Gästen ihr Fest zum Start ins neue Gruppenjahr erleben.



Mit Kennenlernspielen haben alle Stufen in ihren Heimstunden gestartet, da viel zum ersten Mal dabei sind oder von der jeweils jüngeren Stufe überstellt wurden.

Ende September sind unsere CaEx ins neue Pfadijahr gestartet und hatten viele abwechslungsreiche Heimstunden. Vom gemeinsamen Kochen, Kürbis schnitzen und Laternen basteln bis zur Heimstunden- und Lagerplanung war für jeden was dabei. Vom 24.-26.10 haben sie sich dann bei einem **Wochenende** im Schloss **Stibichhofen** in Trofaiach besser kennengelernt. Auch hier gab es mit Teamspielen, Fackeln

basteln, Morgenyoga und eine Sonnenaufgangsfackelwanderung ein abwechslungsreiches Programm. Auch für das Pfadijahr 2026 haben sie noch viele coole Aktivitäten geplant. Ein Highlight wird auf jeden Fall das Bundesunternehmen BUNT zu Pfingsten 26 im Attergau.

Es war bereits dunkel als sich viele Kinder und Erwachsene auf der Pfadiwiese zum heurigen **Maronibraten** am 7. November einfanden. An einem großen Maroniofen konnten viele "Kastanien aus dem Feuer geholt werden".

Ein gruseliges **Halloween**, mit den selbst gebastelten Laternen begleitete in die dunkle Jahreszeit.

Am 17.November fand in der Wiesenburg die **Jahreshauptversammlung** mit Berichten aus allen Stufen und dem Finanzbericht zur Gruppenkasse und zum Heimbau statt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Christina Lassl übernimmt die Obfrau-Stellvertreterin und Mario Schilling die Schriftführung. Gemeinsam feierten alle Stufen bei einem **Nikolausfest** in der Wiesburg und nach vielen Weihnachtsvorbereitungen mit Keksbacken bei den

Dezember-Lagern.





Die Jüngsten, unsere Wichtel und Wölflinge haben vom 12.-13. Dezember in der Wiesburg ihr Winterlager erlebt, während bereits vom 5.-6. Dezember diesen Lagerplatz die Guides und Späher nutzten.

Das Jahr rundete die gemeinsame **Waldweihnacht** am 20. Dezember ab. Dazu trafen wir uns auf der Pfadi-Wiesn Straßgang, um nach mehreren Stationen mit Fackeln durch die Umgebung, beim Weihnachtsbaum im Pfadfinderwald den festlichen Abschluss zu feiern.

Wieder im Elternrat:
Christina Lassl, Obfrau Stv. –
Mario Schilling, Schriftführer -

